

Innen und Außen



Zentrum für geistige Heilweisen

geistigeheilweisen.at

Heft 2 / 2021
40. Jahrgang

Inhalt

Editorial

1

Einführung, was
ist das?

4

Gedicht

8

Aufwachen -
Aufwachen

9

Die Quelle

11

Programm Wien

14

Programm

Zweigstellen

26

Liebe Leserin, lieber Leser



Als Vorwort dient mir heute eine kurze Aussage von Peter Handke:

Beruf: Z w i s c h e n r a u m f l ü c k e r

Diese einmalige Aussage brachte mich zum Lachen, da es etwas in mir zu treffen schien, wie ich mich als Leiterin des Zentrums in Wien im zweiten Coronajahr fühlte. Dieses Wort spricht aber auch eine Fruchtbarkeit an, die auf diesem aufmerksam gehegten Boden, wieder ihre speziellen Früchte wachsen lassen möchte, jedes zu seiner Zeit!

Ein „Highlight“ war, dass am 20. Juni das Konzert zur Sommersonnenwende hier im großen Raum stattgefunden hat. Man konnte diese fein abgestimmte „Naturmusik“ von Bernhard Mikuskovics wunderbar lauschen und seinen anschließenden Erzählungen, wie er zu „seiner speziellen Musik“ kam, mit seinen teilweise selbst hergestellten Flöten und seiner Liebe zu meditativer Musik. Es konnten leider nicht so viele kommen, wie wir es gerne

gesehen hätten, doch auch Bernhard freute sich deswegen ungetrübt, hier wieder spielen zu können. Er wird nach wie vor einiges im ZGH anbieten, siehe Programmteil.

Hans konnte im Juni wieder mit Einzelnen hier seine Art der Heilbehandlungen machen und mit der Ausbildung in Einfühlung beginnen, die ab September fortgeführt werden.

Etwas Neues ist: es fand ein Ayurveda Workshop statt mit Verena Bernhard, eine Dipl. Therapeutin, eine sehr feine Frau, die weitere wohltuende Rezepte auf diesem Gebiet anbieten kann. Zum Beispiel eine Ayurveda- Hausapotheke, bzw.: weitere gute Ratschläge für eine ausgewogene Ernährung mit einer tieferen Betrachtung unserer seelischen Bedürfnisse, wo vielleicht etwas verändert werden möchte. Sehr empfehlenswert, siehe im Programmteil.

Maria Hiraoka führt auch ihre wunderbaren Klangschalen Behandlungen fort, die den „Blumenstrauß“ verschiedener Weisen, dem so verletzbar Menschlichen etwas Gutes zu tun in unserem Zentrum erfüllen.

Lilly Habelsberger trägt durch ihre reiche Erfahrung und ihre spezielle Sensibilität bei in astrologischer Beratung, auch ein Kreis ist möglich im Zentrum, über dieses Gebiet mit ihr Erfahrungen auszutauschen wie zu erweitern mit neuen Einsichten.

Mein Teil ist meine Liebe zur Meditation und Malen, als Weg, sich selbst besser zu gewahren und auch seine Umwelt. (Siehe Programmteil.) Mein Credo ist: ein freier kreativer Geist ist ein Segen, weil er fähig ist, nicht auf zu hören, aus dem Geringsten etwas Befreiendes schaffen zu können, wie der Einfallsreichtum eines Kindes, das dem „Sehen“ noch nicht so eine feste Bedeutung gibt, daher noch „viel mehr sieht“ und zum Ausprobieren neigt.

Ich möchte allen Mitarbeitern herzlich danken in den Bundesländern, die mit uns im Namen des Vereines mitarbeiten, vor allem auch Ingrid Moser in ihrer herzlichen Art, anderen zu dienen mit Erfahrungen aus der Einfühlung und den Methoden des „Kurses in Wundern“, auch in Verbindung mit Annette Wallner in Kärnten und ihr vielfältiges Wirken.

Von Herzen danken wir allen, die nach wie vor unserer Mitgliedschaft angehören, für sehr hilfreiche Spenden, für alle Interessenten, die gerne auch das Zentrum aufsuchen, um verschiedene Angebote zu genießen.

Wir hoffen auch, dass wieder mehr Leben in unseren gepflegten Räumen stattfindet, sind offen für neue Aktivitäten und freuen uns um weitere Kontakte, die an mich oder Hans weiter geleitet werden können.

Wenn ich barfuß über eine feuchte Morgenwiese gehe, wie lebendig fühlt sich das an, wenn ich über den Holzboden von unserem Zentrum geh, wie lebendig fühlt sich das an, ja die Zeiten ändern sich, doch das Wesentliche bleibt!

Viel Glück für den Beginn im Herbst wünscht

Waldemar Gerber

Einführung, was ist das?

Hans Gerber



Als Kind haben wir vielleicht noch mit unserem Lichtkörper kommuniziert. Wir haben uns darin geborgen gefühlt. Aus der Verbindung zu seiner Weisheit sind wir den ersten Schritten in unser Erdendasein gefolgt. Schon nach wenigen Jahren ist der physische Körper, den wir sehen und greifen können, in den Vordergrund getreten. Wir haben unser Ich entdeckt. Rückschauend wissen jetzt, wie unser Leben mit der Ausrichtung auf unseren physischen Körper abgelaufen ist.

Im Geistigen Heilen wenden wir uns auch dem physischen Körper zu und lauschen was in seinem Inneren vor sich geht. Wir spüren uns, wir entdecken uns und bemerken dabei, dass wir in unserem inneren Lichtkörper bewusst werden. Schließlich erkennen wir uns als ein Wesen, das sich aus einer Licht Welt in dieses irdische Dasein inkarniert hat.

Diese Übung, in der wir mit unserer Lichtnatur arbeiten, nennen wir Einführung. Das Empfinden und Fühlen führt uns in diese Verbindung. Es eröffnet uns gleichzeitig den Blick zu unserer ganzen Erde. Empfindung ist die universelle Wahrnehmung von allem was ist, hier auf unserer Erde. Im Empfinden kann ich überall gleichzeitig sein, ich kann mein Wahrnehmungsfeld erweitern über Berge und Täler, ja über die ganze Erde. Ich bin nicht mehr allein, ich bin ALL-EIN. Ich bin ein Teil eines großen Bewusstseins, das erfüllt ist mit der ganzen Weisheit des Lebens.

Wenn wir empfindend, im Liegen, in den Körper lauschen, nehmen wir automatisch unseren inneren Lichtkörper wahr. Wir könnten unseren physischen Körper gar nicht wahrnehmen, wenn nicht beide Körper innig miteinander verbunden wären. Denkt an den Schlaf! Im Schlaf hebt der innere Körper vom physischen Körper leicht ab, um sich von der Lebenskraft der



Erde aufzuladen und zu erholen. In diesem Zustand „vergessen“ wir unseren Körper. Unser Inneres lebt wieder die Verbindung zu der Welt, aus der wir gekommen sind.

Der Ätherkörper überragt den Physischen Körper um 3 – 4 cm und durchdringt ihn. Er ist vielschichtig, baut sich auf aus dem Mentalkörper, dem Seelenkörper und dem Energiekörper. Der Energiekörper bildet ein ovales Ei um uns.

Jetzt versteht ihr, was in der Einfühlung vor sich geht. Es ist der erste Schritt zu unserer Ganzheit. In der Einfühlung arbeiten wir mit unserem Lichtkörper. Er trägt viele Namen: Ätherkörper, weil er etwas Feines, Ätherisches ist; Prana Körper – Prana ist die Lebenskraft der Erde, Od Körper – nach Odin, usw. Ich habe einmal im Internet ca. 20 verschiedene Begriffe für diesen Körper gefunden. Viele, die damit gearbeitet haben, haben ihm einen eigenen Namen gegeben.

Im Ätherkörper kann ich meine innere Gestalt erlauschen. Sie zeigt mir, wie ich jetzt gelagert bin. Das Innere spricht mit mir in Bildern. Ich bring dir ein Beispiel: Ich erlebe mich mit einem großen Kopf, einem dünnen und langen Hals, drinnen ist ein Knödel. Die Schultern sind kräftig und stark, die Arme liegen wenig verbunden neben dem Körper. Sie sind lang und dünn. Die Hände sind groß und stark. Die Brust ist eingefallen, hinten eben.

Der Bauch ist eingefallen, hinten nach innen gewölbt. Das Becken ist groß und stark. Die Beine sind nicht wahrnehmbar, die Füße sind groß.

Stell dir solch einen Menschen vor und begreife, wie er mit seiner Energie auf die anderen Menschen wirkt. Wenn wir zum besseren Verständnis unsere körperliche Struktur darüberlegen, so können wir den Kopf für das Denken nehmen und den Körper für das Fühlen. Der Hals verbindet beide. Der Brustbereich hat viel mit der Liebe zum Leben zu tun und der Bauch ist der emotionelle Bereich. Dort verwickeln sich Denken und Fühlen. Die Arme und Hände dienen zum Handeln im Leben und die Beine und Füße helfen uns den Lebensweg zu gehen.

Solch ein Mensch macht sich viel zu viele Probleme in seinen Gedanken. Der Kopf ist aufgeblasen von innen. Ein langer und dünner Hals verhindert das freie Zusammenspiel von Denken und Fühlen. Die Symbolik der Extremitäten verstehen wir, wenn wir stehen und die Hände ausstrecken. Die Senkrechte verbindet uns zwischen Himmel und Erde, die Waagrechte lässt das Bewusstsein aus der Mitte der Brust hinausfließen in die Welt. Das weitere Verstehen lass ich euch selbst ersinnen.

Wenn dieser Mensch in der Einfühlung in sich hineinlauscht, wird er vielleicht den Beckenbereich oder die Hände lebendig erleben. Dort ist sein Energiekörper lebendig verbunden mit dem physischen Körper. Dort würde ich mit der Einfühlung beginnen. Von dort weg würde ich diese Person zu seiner ganzkörperlichen Wahrnehmung führen. In der Einfühlung beginnt der Übende sich selbst zu entdecken. Das Denken bleibt im Hintergrund. Es kennt uns nicht. Es hat ein Bild von uns, welches wir uns im Alltag geschaffen haben. Die Arbeit des Ganzwerdens geschieht aus dem Inneren, aus dem Bewusstsein des Ätherkörpers. Eine Neuschöpfung beginnt in uns. Endlich wird die Chance ergriffen,

um aus unserer Ganzheit zu leben und dieses Leben in die Welt hinaus zu tragen.

Diese Übung bedarf einer guten Ausbildung. Der Leiter der Einfühlung schafft die Bedingungen. Er vermittelt eine Atmosphäre der Geborgenheit und Freiheit. Er schwingt in dem Bewusstsein, wo Himmel und Erde zusammenkommen. Es ist ein Zusammensein, wo Jeder ganz er selber sein kann. Durch das Miteinander in Freiheit kann das Innere mitschwingen mit dem großen Bewusstsein. So kann Heilung geschehen.

Diese Grundübung führt die Menschen zu sich selber und sie entwickelt unser spirituelles Herzzentrum in der Mitte der Brust. Aus dieser Einheit finden wir das Vertrauen zu uns und schaffen die Basis für unser weiteres Leben. Immer mehr lernen wir uns als ein Wesen kennen, das am rechten Platz steht inmitten der Schöpfung. Freude und Lebendigkeit werden immer mehr zu unserer Selbstverständlichkeit.

Gedicht

Waltraud Gerber

ich glaube aus Gott
entspringen alle umarmenden Arme
alle Tränen
und das Aufleuchten
lächelnder Augen
das keine Worte finden, das Stottern
und der anhebende Gesang aller Lieder
alle Bemühungen wurzeln in Ihm
erfrischende Nahrung zu finden
für Leib und Seele
die Innigkeit eines Augenblicks
und der tiefe Schmerz von Vergänglichkeit
münden im Meer
Seines umfassenden Herzens
In Ihm, das auch unseres ist

Aufwachen --- Aufwachen

Ein kleines Essay von Waltraud

Unruhiges Aufwachen heute des frühen Morgens, atmete tief ein, um aus einem sogenannten Albtraum herauszukommen, einem Art Labyrinth, das sich ständig wiederholte in abweisend abgeschürften Wänden, noch dazu gefährlich von etwas verfolgt! Um die Kopfweherzeugende Enge in meinem Brustkorb zu verscheuchen, legte ich die Hände weit auseinander gebreitet hinter meinen Kopf. Nach einiger Zeit erst spürte ich das Unangenehme meiner Lage im Nacken, denn meine Hände waren dabei zu Fäusten geballt, als könnte mir dieser verstärkte Druck das Kopfweh lösen oder als wollt ich endlich „wirklich“ aufwachen! Ein Seufzen, ein Wütend sein, über solch einen traumhaften Beginn des Tages, wo ist mein erfreulicher Lebensschwung geblieben? Mein gehobenes Alter schien mich anzuglotzen, mich in ein dunkles Eck zu schieben, umgeben von dem herzlosen Refrain-- „dir fällt nichts mehr ein“--

Mir fiel auf, dass ich diese Haltung schon lange öfter einnahm, beim Umdrehen und Erwachen wollen. Heute ließ ich mir mehr Zeit, im Erwachen offenen Auges das zarte beginnende Morgenlicht an meinen Zimmerwänden zu betrachten. Auf einmal wurde mir warm ums Herz, wie die gesammelten Dinge so wohltuend still und freundlich mich anzublicken schienen, ja selbst die Anhäufung von Büchern und angefangenen Notizen, das hingeworfene Gewand von gestern blinzelte mir humorvoll zu, als warte es auf meine neuen Variationen und schalt mich nicht, über mein hin und her „tanzen“, bis sich wo möglich die notwendige Konzentration einstellt, um sogenannte wesentliche Aufgaben von unwesentlichen zu unterscheiden.

Doch heute fiel mir die Härte meiner Haltung mit den Fäusten im Nacken sehr auf, denn das milde Morgenlicht schien direkt mir zuzurufen: öffne deine Fäuste, ganz sachte umfange dein Hinterhaupt, ganz sachte! Da merkte ich, wie ein scheinbar lang entbehrtes Entspannen durch mich zu rieseln begann, ja ein wunderbar getragenes Gefühl, da waren die tausend Dinge um mich und in der Welt geborgen, jedes an seinem Platz und keines zu viel!

Natürlich ertapp ich immer wieder mal die Fäuste im Nacken, doch schneller kommt ein Lachen, meine Finger berühren nicht nur mich weich und zärtlich, sondern alles, was ich kenne und nicht kenne, das Dunkle und das Lichte.

"Ich habe eine Kraft in meiner Seele, die für Gott ganz und gar empfänglich ist... sie ist weiter als der weite Himmel, der doch unfassbar weit ist, so weit, dass man es gar nicht ausdrücken kann
- und noch viel weiter ist eben diese Kraft."

Meister Eckehart

Die Quelle

Waltraud Gerber

Jeder Mensch trägt eine unverdorbene frische Quelle in sich, so wie jeder einmal das kleinste Kind war, das ganz offenen Auges in die Welt geblickt.

In ihr liegt diese machtvolle Kraft, immer wieder am Morgen aufwachen zu können, um wieder neu zu beginnen, nennen wir es Erwachsene auch fort zu setzen, denn es baut auf „Vorhergehendem“ auf.

Manchmal werden wir auf diese Quelle glücklich aufmerksam durch eine oft nur geringe Gegebenheit, die uns zeitlos berührt – eine alte Häuserfassade, der Blick oder die Gebärde eines fremden Menschen, das Geräusch fallenden Regens, ein Duft, ein Vogelschrei – wahrscheinlich zahllose Momente können dafür bürgen, wenn wir unsere Tage und Nächte erforschen.

Ich glaube unser Mut zu leben, dieser mächtigen Schöpfung gegenüber und dieser verrückten leidenden Welt gegenüber, wird genährt aus diesen oft unterschwelligen Erfahrungen verschmolzen zu sein mit etwas unantastbar kostbar Köstlichen, etwas, das sich nie verbraucht, kann passieren was will.

Unser Sinne

Wenn unser Bewusstsein auf unsere Sinne hört, ist alles förderlich. Es entsteht im achtungsvollen Zulassen ein beglückendes Lebensgefühl, denn unser Gegenwärtig sein ist gesteigert. Es ist eine kostbare Fähigkeit, aus unseren Gefühlen

schöpfen zu können, zu riechen, zu schauen, anzugreifen – im ganzen Fächer ist eines im anderen enthalten.

Es ist eine Fähigkeit grausam zu sein wie liebevoll, verwirrt zu sein wie klar – differenzierte Wahrnehmungen erfüllen uns und manches wird intensiv zum Mittelpunkt verdichtet. Es trägt zu heilsam bereichernder Veränderung bei, wenn es in unser Bewusstsein steigen und verarbeitet werden kann.

Unsere Natur

„Das Schöpferische und Heilung sind Liebende“ drückt für mich die Innigkeit aus, wie sehr eine Kraft in uns wohnt, die unser Leben durchwirkt, beschützt und zur Gestaltung anregt. Sie verbindet unser Ich mit unserem eigentlichen und freien Wesen. Die Wege zur Förderung unseres Ausdrucks helfen unsere Gegenwärtigkeit zu stärken und uns in unsere Natur einzulassen. Ganz gleich welcher Ausdruck, jeder hat seine Gegebenheit in sich, ein Spannungsfeld und ein Ziel. Dieses Gefüge ruft in uns hervor die Sehnsucht nach Lösung Veränderung Heilung.

Unsere Lebenskraft ist eine Schöpferische. Die gelebt werden kann durch offene Situationen, im sich anvertrauen entfaltet sie ihr großes Heilungspotential.

Meine Arbeit will diese Möglichkeit fördern und Situationen mit kreativen Mitteln herstellen, die unserer Gegenwärtigkeit dienen. Sie bedient sich der Formen, zu denen jeder Mensch grundsätzlich Verbindung hat, wie Körperempfinden, innere Wahrnehmung, sich bewegen, schreiben, sprechen, malen zeichnen, singen, dazu ist keine besondere Fähigkeit verlangt, sie geschieht im Augenblick, eins wächst aus dem anderen auf natürliche Weise.

Es entwickelt sich dabei eine Aufmerksamkeit, die uns sensibel macht – ein gemaltes Bild in Bewegung umgesetzt, kann uns anders ergreifen wie jedes Wort, Worte, die wir in einen Tanz umsetzen, können etwas in Bewegung bringen, das uns mit einer neuen Kraft und Qualität erfüllt.

Du bist dir der stärkste Brennpunkt, der Vergangenheit Gegenwart und Zukunft umfasst, du bist eins mit dem innigsten Geheimnis allen Lebens.



Ayurveda Vorträge

Verena Bernhard
dipl. Ayurveda Therapeutin

1x pro Monat, ab 18:30 Uhr



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



25,- pro Vortrag



Verena Bernhard: 0680 551 29 23
info@ruecken-therapie.at

Im Zentrum für geistige Heilweisen gibt es ab Sept. 2021 eine kleine, feine Reihe von Ayurveda Vorträgen. Ich gebe einen Einblick in das jahrtausendalte Heilsystem:

Sept. Mi. 22.09. Die Ayurveda Hausapotheke. Einfache Heilmittel von A-Z sowie hilfreiche Tipps & Rezepte

Okt. Di. 19.10. Die Ayurveda Fastenkur. Ein Programm für zu Hause. Erlerne wie du eine 10-tägige Entlastungskur zu Hause durchführen kannst.

Nov. Di. 09.11. Gesund Abnehmen mit Ayurveda. Aktiviere deinen Stoffwechsel

Dez. Di. 02.12. Rücken-Therapie. Schmerzfrei mit Ayurveda

Dauer: ca 1,5 Stunden, bei vielen Fragen gerne länger :-)



Frisch gedehnt ist halb gewonnen

Michael Reiterer

**ab sofort, abwechselnd
Mittwoch 16:30 und Donnerstag Vormittag**



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



18,-



Michael Reiterer 0699 194 77 232
reiterer@aha-sys.at

Fühlst du dich steif
In Muskeln oder Sehnen
Bist du reif
Für ein paar Stunden dehnen

Ärgerst du dich, weil sich deine Gedanken und Gefühle immer um dieselben Themen drehen? Hier hilft die Bewegung des Körpers, um neuen Schwung in dein Leben zu bringen.

Wir dehnen und strecken uns jeden Tag meist auf dieselbe Art. Manche Muskelgruppen sind gut versorgt, andere vernachlässigen wir. Verspannungen sind die Folge. Bewusstes Dehnen nach den Meridianen hilft, den Körper ganzheitlich zu unterstützen.

Meine Dehnungsübungen sind ähnlich wie im Yoga mit Fokus auf den Organen und den dazugehörigen Schwachstellen oder Erkrankungen. Ich zeige unter anderem Übungen zur Regulierung des Blutdrucks, bei Schlafstörungen, Migräne, Tinnitus usw.

Die Übungen bestehen aus Techniken wie Klopfen, Massieren, Dehnen und Berühren. Sie können von jedem Menschen ausgeführt werden, weil keine schwierigen oder schmerzhaften Bewegungen dazu notwendig sind. Das Ziel ist, den Körper zu seinen natürlichen Grundlagen - einem harmonischen Energiefluss - zurückzuführen. Die Übungen dienen der Wiederherstellung der Gesundheit und verbessern sowohl unsere physische wie auch unsere psychische Verfassung nachhaltig. Durch die Übungen wird der Kreislauf angeregt, die Energiezirkulation verbessert und unterversorgte Körperstellen werden wieder aufgeladen oder „belebt“. Durch die Selbstmassage werden auch direkt die Organe stimuliert und die damit verbundenen Funktionen gestärkt. Regelmäßiges Üben verbessert Disharmonien wie z.B. Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Kopf- und Rückenschmerzen, Menstruationsbeschwerden, Verdauungsstörungen und Schlaflosigkeit. Viel Aufmerksamkeit wird der richtigen Atmung und der Wahrnehmung geschenkt, vor allem dem „Nachspüren“ einer ausgeführten Bewegung. Somit erleben wir einen deutlichen Vorher-Nachher-Effekt. Eine liebevolle und achtsame Zuwendung bringt uns unserer ursprünglichen Natur näher und lässt uns im Gesamten zufriedener und „runder“ werden.

Ich biete regelmäßig die Übungsreihe zur Dehnung der Meridiane an. Die Übungen steigern die Lebendigkeit und das Wohlbefinden und können zur Selbstheilung beitragen. Sie basieren auf den fünf Elementen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM):

Jede Einheit ist einem anderen Element der TCM gewidmet. Wir erfahren die Meridiane in praktischen Übungen über den Körper. Die Übungen werden im Liegen, Sitzen und Stehen durchgeführt. Dazu gibt's kurze theoretische Hintergrundinformationen und stille Phasen der Innenschau. Ich gehe auch auf die spezifischen Themen der einzelnen Teilnehmer*innen ein.



Heilende Lebenskunst

Waltraud Gerber

ab Freitag, 1.10.2021 17:00 - 20:00
Jeden Freitag



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



50,- / Mitglieder 40,- inkl. Material



Waltraud Gerber 0660 553 90 80
waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

Ein neuer Kreis entsteht mit dem Thema:

„Der Spur unserer eigenen Lebenspoesie folgen“ durch

*stille Einfühlung in sich

* durch weitere Ausdrucksweisen in Bewegung

*Stimme Sprache bis zu freiem Gesang

*durch Schreiben Zeichnen oder Malen

* die unendliche Freude in unserem Herz gewahren



ENCHANTMENT ChakraSingen

Bernhard Mikuskovics

Samstag, 9.10.2021, 10 - 13 und 15 -18 Uhr

Sonntag, 10.10.2021, 10 - 13 Uhr



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



195,-



Bernhard Mikuskovics: 0664 5166035
harmonische.welt@gmx.net

Das Wort "Enchantment" gibt es sowohl im Englischen als auch im Französischen und bedeutet so viel wie "Bezauberung" oder "Zauberei". Darin finden wir das Wort "chant", das sich im Französischen von "chanter", also "singen" ableitet, und im Englischen für den sakralen Gesang gegenüber dem weltlichen Singen steht. Wir erhalten hier einen Hinweis auf das uralte Wissen um die enge Verbindung zwischen Singen und Zaubern: Mit der Stimme als Transportmittel öffnen wir die Tore zur ursächlichen Natur des Seins und übertragen durch unser Tönen ein feines Gewebe harmonischer Klangschrwingungen auf uns und unsere Umwelt.

So kann Enchantment wesensgrundlegende Heilungsprozesse herbeiführen, indem ein Mensch durch Klang auf ganz natürliche Art und Weise in sein/ihr eigenes harmonisches Schwingen und das der Schöpfung zurückgeführt wird.

Mithilfe von Klängen, Lauten und heiligen Silben reinigen und klären wir unser Wesen und die Energiezentren unseres Körpers mit der heilenden Kraft unserer Stimme!



Kette und Schuss Workshop Weben

Mag.ªart Lisette Rosenthal
Bildende Künstlerin, Weberin

Samstag, 13.11.2021
9:00-13:00 und 14:30-18:00



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



70,- inkl. Material



Waltraud Gerber 0660 553 90 80
waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at



Die Bedeckung der ersten Haut, die wir alle hüten, wird seit Jahrtausenden mit der zweiten Haut dem Textil geschützt, bedeckt, gewärmt, geschmückt, begraben.....

Wie entsteht ein Gewebe aus Kett-u. Schussfäden?

In diesem Schnupper-workshop, möchte ich mit den Teilnehmer:innen den Raum zur Erfahrung eröffnen, einfache Webgeräte wie Webrahmen und mobile Webgeräte auszuprobieren, einzurichten und kleine Gewebeproben zu kreieren.

Es werden auch Handspindeln und ein Spinnrad zur Verfügung stehen, um auszuprobieren, wie ein Faden entsteht.....

Keine Vorkenntnisse notwendig. Es können gerne Wollreste /Garne von zu Hause mitgenommen werden.

Max. 5 Teilnehmer:innen

Bachblütentänze

Dr. Andrea Hurch-Rath

Freitag, 19.11.2021

17:00 - 19:00



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



Freie Spende für das Zentrum



Anmeldung bei Waltraud Gerber 0660 553 90 80

Ich bin waltrauds schwester, ärztin für allgemeinmedizin, akupunktur und psychotherapeutische medizinerin und ich arbeite schon lange und sehr gerne mit bachblütenessenzenzen.

Am schönsten finde ich dabei das prinzip der bachblüten, durchs dunkle zum hellen, vom negativen zum positiven zu kommen, eigentlich durch schwierigkeiten, probleme und krankheiten in unserer seelischen entwicklung gefördert zu werden, wenn wir sie mit einer einstellung betrachten, die nicht nur symptome „loswerden“ will.

Bei meiner ausbildung zur bachblütentherapeutin habe ich auch die blütentänze kennengelernt, alte reigentänze, die die transformierende kraft der blüten symbolisieren und in bewegung bringen.

Dabei muss man nicht befürchten, dass eine blüte gerade nicht „passt“, allenfalls wird man von einem bestimmten tanz mehr berührt, wenn ein thema gerade aktuell ist. meistens sind es aber archetypische themen, auf die man sich gut einlassen kann oder sich einfach nur über die gemeinsame bewegung freuen.



OBERTONGESANG

Bernhard Mikuskovics

Samstag, 27.11.2021, 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Sonntag, 28.11.2021, 10 - 13 Uhr



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



195,-



Bernhard Mikuskovics: 0664 5166035
harmonische.welt@gmx.net

So wie sich die vielfältige Schönheit des Lichtes in den Spektralfarben eines Regenbogens äußert, erfahren wir die Schönheit eines Tones in den Klangfarben seiner Obertöne.

Das Obertonsingen ist eine Gesangsform, bei der Obertöne mittels kleiner Bewegungen des Mund- und Rachenraumes aus einem gesungenen Grundton isoliert werden.

Da Obertöne überall in der Natur vorkommen, werden sie gerne auch als Naturtöne bezeichnet. Sie umgeben und verbinden die Sänger/-innen und ihr Publikum mit der Reinheit und dem harmonischen Klang der Natürlichkeit.

Wir lernen unterschiedliche Techniken des Obertongesanges kennen und verbinden uns durch die Stimme mit den harmonischen Schwingungen der Schöpfung.

Kursinhalt: Grundlagen des Obertongesanges in Theorie und Praxis, Wirkung von Klang, Grundlagen der energetischen Arbeit mit der Stimme.

Keine (musikalischen) Vorkenntnisse notwendig.

Obertöne im Advent AIONIGMA

Sonntag, 28.11.2021 17:00 Uhr

Bernhard Mikuskovics & Gerhard Kowarz
Obertongesang & Obertoninstrumente



Zentrum für geistige Heilweisen, Großer Raum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



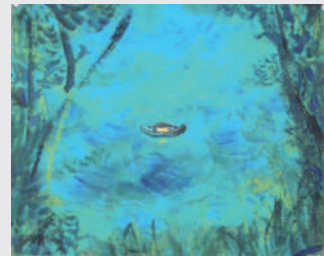
Energieausgleich: 25,-



Waltraud Gerber: 0660 5539080
waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

Winter-Beginn-Fest mit Ausstellung

**Waltraud freut sich auf ein wieder
Zusammenkommen am
Samstag, 18. Dezember 2021 ab 15 Uhr**



Thema: „ich bin mein eigener Traum“

Diesen Satz sagte beim zusammen Malen eine liebe Freundin so vor sich hin! Da lachten wir zusammen, wie treffend es ist, denn so ist es, wir Menschen haben „Gott sei Dank“ eine Gabe zur Phantasie, die ganz offen ist, auch humorvoll und zugleich sich mit dem was notwendig ist sinnvoll verschränken kann.

So will ich euch einladen zu einem heiteren Fest, denn „kein Gott will“, dass wir unglücklich werden ob unserer Welt und des Daseins – es beinhaltet alles, soviel geheimnisvolle Fülle, die uns fruchtbar herausfordern kann.



Klangmassage Momente des Staunens

Mag.ª Maria Hiraoka

Klangmassagepraktikerin Peter-Hess-Akademie Wien

Termin nach Vereinbarung



Zentrum für geistige Heilweisen, Heilraum
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien



Maria Hiraoka 0650 377 30 82
www.tanzundklang.com

„Die Klangmassage hat mir sehr gutgetan, bin heute sehr erfrischt und leicht aus dem Bett gekommen“

„Diesmal hat es direkt geholfen (Brustwirbelbereich Schmerzen), und das Unangenehmste gleich gelöst“

„...möchte Dir sagen, dass es am Tag nach der Klangmassage im Brustwirbelbereich aufgeknackst hat“

Mit Freude sehe ich nach einer Klangmassage (besser Klangschalenmassage) in die entspannten und oft lächelnden Gesichter meiner KlientInnen. Wenn dann auch noch Rückmeldungen wie diese oben kommen, staune ich immer wieder aufs Neue über die vielfältige Wirkung der Klangmassage, die ich als Bindeglied zwischen Körpermassagen und Energiearbeit einstupe. Die am bekleideten Körper aufgestellten und angeklungenen Schalen mit ihren in die Tiefe gehenden Schwingungen und ihrem intensiven Klang führen stets zu tiefer Entspannung und zu oft überraschenden Reaktionen im Körper (oder auch auf mentaler oder emotionaler Ebene). Die Selbstheilskraft wird angeregt, die Zellen reagieren.

So ist jede einzelne Klangmassage für den Klienten, die Klientinnen und für mich eine spannende Reise!

Montag

18:00 – 20:00 Offene Übungsgruppe

Möglichkeit für Heilbehandlungen und Einfühlung.
Heilerinnen und Heiler in Ausbildung üben und besprechen die praktische Arbeit, Erfahrungen mit Hilfesuchenden werden ausgetauscht.
Hans Gerber 0676 5214958 oder Zentrum
Keine Anmeldung erforderlich! € 10,-

18:00 – 19:30 Rasseln und stille Meditation

An jedem letzten Montag im Monat.
Aus der schamanistischen Praxis.
Hans Gerber 0676 5214958
€ 10,-

Dienstag

15:00 – 19:00 Klangmassage

mit Maria Hiraoka (Peter-Hess-Klangmassagepraktikerin)
Terminvereinbarungen: 0650 377 30 82
Die auf dem Körper aufgestellten obertonreichen Klangschalen führen schnell zu tiefer Entspannung auf körperlicher und mentaler Ebene, lösen Stress und führen zu einer vertieften Körperwahrnehmung.

Mittwoch

18:00 – 20:00 Freies Malen aus der Seele

Im Atelier bei Waltraud Gerber
Ich zeichne, male, um heraus zu finden, aus welchen Gedanken und Gefühlen ich gewoben bin!
Dabei möchte ich mich von meinem "Inneren" überraschen lassen, zu welchen Wahrnehmungen es führt! In dieser Art "Malen" entsteht ein vertieftes Verhältnis zu sich selbst. Dies macht in allem auf und ab wirklich glücklich! "

Es macht mir besondere Freude, andere in dieser Art zu malen, begleiten zu können!

Anmeldung: 0660 553 90 80

€25,- Mitglieder/ €30,- inklusive Material

Donnerstag

19:00 – 21:00 Meditationskreis

bei Waltraud Gerber

Übungen des stillen Gewahrseins

Anmeldung erforderlich! 0660 553 90 80, freie Spende

Weitere Angebote

Einführung in die Astrologie

Tierkreis Archetypen: Vom Widder bis Fische

Einsicht in die eigene Lebensgeschichte und der Anlagen.

Der Horizont erweitert sich, verschüttet Anteile werden sicht- und auch spürbar. Die Verwirklichung des eigenen Wesens und Potentials kann beginnen.

Lilly Habelsberger, Anmeldung: Lilly.therese@gmx.at

Familienaufstellung Shiatsubehandlungen von Michael Reiterer

Anmeldung: 0699 19477232 oder reiterer@aha-sys.at

www.aha-sys.at

www.reiterer.wien

Ausbildungen

Es werden Ausbildungen in Geistiger Heilung und Selbstheilung sowie in Einfühlung angeboten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere homepage oder rufen Sie uns an:

www.geistigeheilweisen.at, hans.gerber@aon.at

Hans Gerber 0676 5214958

Ich bitte um eure E-mail Adressen, ich möchte euch erreichen können, um von Zeit zu Zeit Informationen auszutauschen und die Freundschaft zu erneuern. Bitte schreibt auch dazu ob ihr die Ausbildung gemacht habt.

Ich danke für die Zusendung: hans.gerber@aon.at

Zentrum für Geistige Heilweisen
8075 Hart bei Graz

Ingrid Maria Moser
0316 491121 moser.zgh@gmail.com

Seminare und Ausbildung zum geistigen Heiler siehe
www.geistigeheilweisen.at

Zentrum für Geistige Heilweisen
9973 Irschen

Annette und Eduard Wallner
0650 6220018 annettewallner@aon.at

Seminare und Ausbildung zum geistigen Heiler siehe
www.geistigeheilweisen.at

Zentrum für Geistige Heilweisen
9020 Klagenfurt

Lieselotte Piskernik
04233 2390 l.piskernik@aon.at

Übungsabende

mit Lieselotte Piskernik und Ingeborg Ebner

Donnerstags 18:30 – 20:30

Ort: Couè Club, Karfreitstraße 14/2 (vis à vis Dom)

Anmeldung: 0650 647 0343



Geistiges Heilen

Ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Hans Gerber

Samstag, 2. Oktober 2021 10:00 – 18:00



Unterloibl



Lieselotte Piskernik 0664 42 18 798 oder

Ingeborg Ebner 0681 81 55 74 01 oder

hans.gerber@aon.at

Die spirituelle Natur des Menschen entdecken und sie in den Dienst der Schöpfung stellen. Das ist Heilen. Heilen schafft Verbindung mit dem Innersten und ermöglicht die Mitarbeit an der Gestaltung des Lebens. Das Große Bewusstsein bekommt die Möglichkeit des Ausdrucks durch den Menschen.

Der Preis wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Zentrum für Geistige Heilweisen
8740 Fohnsdorf

Barbara Zeller
0699 17187787

Übungsabende

Jeden Donnerstag von 17:00 - 18:00 Einfühlung und Selbstheilung
18:30 - 20:30 Übungsabend

Bitte beachten

Der Betrieb im Zentrum findet entsprechend den jeweils gültigen Corona-Regelungen des Bundesministeriums statt.

Unsere Kursleiter*innen sind verpflichtet, diese zu überprüfen und zu protokollieren.

Herausgeber und Eigentümerin: Zentrum für Geistige Heilweisen
Waltraud Gerber, Vorstand
Jakob Werner, Schriftführer
Peter Oberleitner, Kassier
1080 Wien, Lerchengasse 15/1
Tel. 01 408 50 54, email: waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

Eigendruck

Erscheinungsweise zweimal jährlich.

Die von den einzelnen Autoren vertretenen Ansichten müssen nicht den Auffassungen der Redaktion entsprechen.

Die Mitteilungen sind für die Mitglieder und Zeitschriftenbesteller des ZGH bestimmt.

Titelbild: Jakob Werner

Verantwortliche Redakteurin: Waltraud Gerber

Mitgliedschaft:

Ordentliche Mitglieder € 40,-/Jahr inkl. Partner-in und Familie,
Sie erhalten Ermäßigung bei Veranstaltungen und bekommen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Zeitschriftbestellung € 12,-/Jahr, es werden Ihnen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Möchten Sie die Ziele und Bestrebungen des Zentrums für Geistige Heilweisen unterstützen, so würden wir uns darüber freuen und heißen Sie als Mitglied herzlich willkommen.

Konto:

Zentrum für geistige Heilweisen

IBAN: AT16 2011 1826 9793 1100

BIC: GIBAAATWWXXX

